

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



11.05.2021

Impfung auch beim Privatarzt!

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, mit dem Bundesgesundheitsministerium sowie der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern darüber zu verhandeln, dass ab Juni nicht nur Betriebsärzte, sondern auch Privatarzte in die Impfkampagne gegen das Coronavirus einbezogen werden und Impfungen gegen SARS-CoV-2 verabreichen dürfen.

Begründung

Seit Anfang April wurden die Vertragsärzte der Kassenärztlichen Vereinigungen der Länder in die Impfkampagne des Bundes eingebunden. Seither hat die Kampagne deutlich an Fahrt aufgenommen, denn die Praxen sind für die Patientinnen und Patienten vertraute Anlaufstationen und überzeugen u.a. durch ihre Schnelligkeit beim Impfen. Spätestens im Juni sollen die Betriebsärzte in das System eingebunden werden. Privatarztpraxen hingegen fehlen noch. Das muss sich ändern, denn auch sie haben einen umfangreichen Patientenstamm, wie zum Beispiel die in der Regel privat versicherten Beamtinnen und Beamten. Laut Bundesgesundheitsministerium scheitert die Anbindung der Privatarzte derzeit an technischen Voraussetzungen, die die Authentifizierung der Praxis ermöglicht sowie die Dokumentation und die Meldung zum täglichen Impfquoten-Monitoring. Dem in vielen Bereich innovationsstarken Deutschland muss es gelingen, in kurzer Zeit die technischen Voraussetzungen zur Authentifizierung und Anbindung an das Portal der Kassenärztlichen Vereinigung zu schaffen. Zudem kann bereits mit der in Planung befindlichen Aufnahme der Betriebsärzte in die Impfverordnung vorsorglich auch die Aufnahme der Privatarztpraxen vorbereitet und beschlossen werden.

Manuel Pretzl

Fraktionsvorsitzender